

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 13\***

**Ausgegeben in München am 16. Juli 2007**

**Jahrgang 2007**

---

## **Inhalt**

Seite

**Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Real-  
schulen für den Prüfungstermin 2009 nach der  
Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) ..... 154\***

**IV. Symposium für Spanischlehrer am Institut  
für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der  
Universität Erlangen-Nürnberg am 5. Oktober  
2007 in Erlangen ..... 155\***

**Offene Stellen ..... 155\***

---

## **Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen für den Prüfungstermin 2009 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 25. Juni 2007 Az.: V.1-5 S 6154-PRA.63 150**

### **Ausschreibung für den Prüfungstermin 2009**

#### **I.**

Die Studienreferendare der Studienseminare September 2007/2009 nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen 2009 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) teil.

Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 5. November 2007 bis 15. Februar 2008 an der Seminarschule,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 31. März 2008 bis 11. Juli 2008 an der Seminarschule,
- die 3. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 2. März 2009 bis 8. Mai 2009 an der Einsatzschule,
- das Kolloquium in Pädagogik und Psychologie in der Zeit vom 9. Februar 2009 bis 20. Februar 2009 an der Seminarschule und
- die mündliche Prüfung in der Zeit vom 18. Mai 2009 bis 29. Mai 2009 an der Seminarschule.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Termine und Fristen zu beachten.

#### **II.**

Studienreferendare der Studienseminare September 2007/2009, die eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen und auch an der Zweiten Staatsprüfung in diesem Fach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 1 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen zu den in Abschnitt I Spiegelstrich 2 oder 3 (Lehrprobe) und 5 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendare haben den örtlichen Prüfungsleitern (Seminarleitern) eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

#### **III.**

### **Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung wegen Nichtbestehens**

An der Zweiten Staatsprüfung 2009 nehmen auf Antrag auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2008/II nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Diese Bewerber werden im ersten halben Jahr einem Studienseminar September 2008/2010 und im zweiten halben Jahr einem Studienseminar September 2007/2009 zugewiesen. Sie

legen die Einzelprüfungen wie folgt an der Seminarschule ab:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 20. Oktober 2008 bis 12. Dezember 2008,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 7. Januar 2009 bis 3. April 2009.

Für die 3. Prüfungslehrprobe, das Kolloquium und die mündliche Prüfung gelten die Termine von Abschnitt I.

Für den Fall, dass im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis spätestens 31. Oktober 2008 einzuholen.

Die sonstigen Bestimmungen von § 18 LPO II gelten entsprechend.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2008/II abgelegt und nicht bestanden haben (§ 32 Abs. 1 LPO II). Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung muss spätestens am 16. Februar 2009 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingegangen sein. Die Wiederholungsprüfung (Prüfungslehrprobe und mündliche Prüfung) findet in der Zeit vom 30. März 2009 bis 8. Mai 2009 an einer Seminarschule statt.

#### **IV.**

### **Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung zur Notenverbesserung**

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2008/II abgelegt und bestanden haben (§ 16 Abs. 2 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist, dass die Bewerber

1. sich bis spätestens 29. September 2008 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. bis spätestens 1. Dezember 2008 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
2. der Meldung die in § 16 Abs. 2 LPO II verlangten Unterlagen beifügen und
3. mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen oder nicht.

Die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat V.1 zu richten.

Diese Bewerber für eine Wiederholung der Prüfung zur Notenverbesserung haben die Zweite Staatsprüfung zu den unter Abschnitt I genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) bzw. in der Zeit vom 2. März 2009 bis 30. April 2009 (Prüfungslehrproben) abzulegen.

Das Thema für eine neu zu fertigende Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 31. Oktober 2008 einzuholen.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2009 in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2008/II abgelegt und bestanden haben (§ 32 Abs. 2 LPO II). Die Sätze 2 und 3 des letzten Absatzes von Abschnitt III gelten entsprechend.

#### V.

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 154\*  
StAnz 2007 Nr. 27

#### IV. Symposium für Spanischlehrer am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg am 5. Oktober 2007 in Erlangen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**  
**vom 2. Juli 2007 Az.: III.6-5 P 4160.8-6.21 231<sup>I</sup>**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 22. Juni 2007 Az.: III.6-5 P 4160.8-6.21 131 das IV. Symposium für Spanischlehrer am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg am 5. Oktober 2007 in Erlangen als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Spanisch-Lehrkräfte an Gymnasien anerkannt.

Der Dienstvorgesetzte kann interessierten Teilnehmern Unterrichtsbefreiung erteilen, sofern es die schulischen Verhältnisse erlauben. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden; auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.

Nachfolgend werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** bekannt gemacht:

**Termin:** Freitag, 5. Oktober 2007, 8.30 Uhr  
(Anmeldung) bis ca. 16.15 Uhr

**Kosten:** 30 € (incl. Tagungsunterlagen und Pausenerfrischungen)

**Informationen:** IFA Erlangen  
Tel. 09131/81293 – 30  
Fax 09131/27175  
E-Mail: [ifa@rzmail.uni-erlangen.de](mailto:ifa@rzmail.uni-erlangen.de)  
oder  
[Dres.Heymann@t-online.de](mailto:Dres.Heymann@t-online.de).

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 155\*  
StAnz 2007 Nr. 27

#### Offene Stellen

##### Ausschreibung einer Referentenstelle in der Bayerischen Staatskanzlei

In der Bayerischen Staatskanzlei ist die Stelle eines Referenten/einer Referentin in der Abteilung „Grundsatzfragen“ neu zu besetzen – voraussichtlich ab 1. September 2007, eventuell aber auch erst zum 1. September 2008. Die Abteilung ist im Wesentlichen mit der Vorbereitung von Reden, Texten und Stellungnahmen zu gesellschafts-, wirtschafts-, sozial- und kulturpolitischen Themen befasst.

Die Stelle bietet die Möglichkeit zu eigenständiger, verantwortlicher Arbeit bei flexibler Arbeitszeit. Sie ist in der Besoldungsgruppe A 13 bis 15 plus Ministerialzulage ausgebracht.

Auf die Stelle können sich vorrangig Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien bewerben, die eine mehrjährige Bewährung in der Besoldungsgruppe A 13 vorweisen können. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen im Fach Deutsch oder moderne Fremdsprachen/alte Sprachen und Geschichte qualifiziert sein. Freude und Motivation zum Schreiben sollten mitgebracht werden. Erwartet wird zudem die Fähigkeit, Reden und Texte präzise, schnell und rhetorisch angemessen zu verfassen. Interesse an Politik, insbesondere an der Landespolitik, wird vorausgesetzt.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind spätestens 3 Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des Studienverlaufs, des beruflichen Werdegangs sowie der sonstigen Qualifikationen auf dem Dienstweg einzureichen. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus nimmt eine Vorauswahl vor und leitet seine Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen sowie das Ergebnis der Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten der Staatskanzlei zur endgültigen Entscheidung zu.

Für weitere Fragen steht Ministerialdirigent Paul Hansel in der Bayerischen Staatskanzlei (Tel.: 089/21 65 – 22 47) zur Verfügung.



### **Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen**

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

#### **Deutsche Schule Medellin, Kolumbien**

*Deutsche*

Besetzungsdatum: 2. Januar 2008

Bewerbungsende: 31. August 2007

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 950

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat geplant

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II  
BesGr. A 14 / A 15 VergGr. Ib / Ia BAT- O

Gute Spanischkenntnisse, die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DAF) sind erforderlich

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn Ministerialrat Thomas Mayer, Referat VI.6, zu senden. Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.